

Silbernes Hochzeitjubiläum in Velbert-West

(26. Mai 2022) Velbert-West. An Christi Himmelfahrt erhielten das Ehepaar Hans und Petra Osthoff in ihrer Gemeinde den Segen zur silbernen Hochzeit.

Um das Silberpaar Hans und Petra Osthoff hatte sich an diesem Feiertag die gesamte große Familie geschart. Beide, in zweiter Ehe miteinander verheiratet, haben fünf Kinder und Schwiegerkinder sowie fünf Enkelkinder. So war die Freude groß, dieses Fest nach überstandenen Corona-Beschränkungen im großen Rahmen feiern zu können.

Bezirksvorsteher Udo Busch hatte auch ein Geleitwort für die kommenden Jahre bis zum nächsten Ehejubiläum ausgewählt: *„Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.“* (Psalm 28, 7)

Gemeinsamer Lebensweg unter Gottes Hand

In seiner Ansprache an das Silberpaar ging der Bezirksvorsteher auf den gemeinsamen Lebensweg der beiden ein. Nicht nur eitler Sonnenschein habe ihre Pilgerreise geprägt, sondern ebenso Kampf, Sorgen und Mühen. Aber was wären die Jahre ohne die unendliche Fürsorge und Gnade unseres himmlischen Vaters gewesen? Dabei führte er besonders die Seelsorgetätigkeit von Hans Osthoff an. Als Priester und Vorsteher habe er Jahrzehnte gedient; er war immer für seine Gemeindemitglieder erreichbar. Seine Frau Petra habe ihn stets in Geduld und Verzichten unterstützt, selbst aktiv im Gemeindechor und in der Kinderarbeit. Und beide waren auch für ihre Kinder, Schwieger- und Enkelkinder ansprechbar, wenn immer Hilfe erforderlich war.

Segen als Kraftquelle für die Zukunft

Das Warten auf die Wiederkunft Jesu Christi soll kein passives Warten sein, sondern die Aufforderung, Jesus schon heute in das persönliche Leben hineinzunehmen. Dies sei das Rezept für eine funktionierende Beziehung. Und für das Jubiläumspaar bedeute das: Ihr habt Gott von Anfang an mit in eure Beziehung genommen. Das ist keine geduldete, sondern eine gewünschte

Dreiecksbeziehung. Wer Gott als das Wertvollste im Leben erkennt, wer Gott als den erkennt, der immer zu einem steht, auch wenn einem der Boden unter den Füssen weggezogen wird, der wird ihn erleben. Und ihr habt Gott in eurem Leben vielfach erlebt. Ihr habt ihm mehr vertraut als der fachkundigen Meinung von Menschen – und ihr seid darin nicht enttäuscht worden.

Der Segen der Silberhochzeit möge das Silberpaar bewahren und auch in der Zukunft Gottes Güte und Gnade bereiten.

Zur Rechten Gottes

Der Predigt des Gottesdienstes stand ganz im Zeichen des Bibelwortes aus 1.Petrus 3,22: *„Welcher ist zur Rechten Gottes, aufgefahren gen Himmel, und es sind ihm untertan die Engel und die Gewalten und die Mächte."*

Die Predigtbeiträge des Bezirksvorstehers und der Bezirksevangelisten lassen sich wie folgt zusammenfassen: Durch die Himmelfahrt wird die Göttlichkeit Jesu Christi bestätigt. Er hat alle Macht im Himmel und auf Erden. Seine Wiederkunft gründet auf der Liebe zu den Seinen. Wir bereiten uns auf sie vor und folgen dem Willen Christi. Die Botschaft des Gottesdienstes lautete: Jesus Christus ist zur Rechten Gottes, des Vaters, und wir empfangen durch ihn das Heil.
Der Gottesdienst endete mit dem gemeinsamen Gesang des bekannten Liedes:
„Der Herr ist mein Licht, ist mein Licht und ist mein Heil,..." (NAK-Chorbuch 162, Text: nach Psalm 27, 1-4, Musik: George Frederick Root – 1820-1895).

9. Juni 2022

Text: Reiner Krempf

Fotos: Dietmar Gabriel



P&H













